

## Deutsche Minderheit

### Bücherei und BDN laden ein zum Film „Systemsprenger“



*Die Moderation des Filmabends liegt in den bewährten Händen von Filmwissenschaftler Felix Arnold (rechts, Archivfoto). Foto: Ute Levisen*

Zu einem besonderen Film laden der Bund Deutscher Nordschleswiger in Hadersleben und die deutsche Bücherei im Rahmen ihrer gemeinsamen Filmabende ein. Sie zeigen „Systemsprenger“. Kein Sozialdrama, sondern radikales Körperkino, das unter die Haut geht, wie die Kritik seinerzeit schrieb. Der Filmwissenschaftler Felix Arnold stellt den Film vor.

Es ist wieder so weit: Am Donnerstag, 2. Februar, ab 19 Uhr setzen der Ortsverein des Bundes Deutscher Nordschleswiger (BDN) und die Deutsche Bücherei Hadersleben ihre beliebten Filmabende in der Deutschen Bücherei Hadersleben am Aastruper Weg 9 fort.

Diesmal bringt Filmwissenschaftler Felix Arnold, der seit Jahren die Gemeinschaftsveranstaltung moderiert, einen besonderen Film mit: „Systemsprenger“ heißt der zweistündige Film, der 2019 in die Kinos kam und für einen Oscar nominiert wurde.

#### **„Das Wunder der Berlinale“**

Die Filmkritik war bei seiner Erscheinung begeistert: „Er ist das Wunder dieser Berlinale“, hieß es damals unter anderem. „Systemsprenger“ erhielt zahlreiche deutsche und internationale Preise. Im Rahmen des Filmabends und des Projekts „Kino on tour“ stellt ihn der Filmwissenschaftler nun auch in Hadersleben vor.

**Die Handlung:** Benni rastet aus. Egal, wohin sie kommt, früher oder später fliegt die Neunjährige aus Wohngruppen und Heimen. Zur Schule geht sie schon gar nicht mehr. Sie schreit, ist aggressiv – sie ist nicht zu kontrollieren. Sie ist ein Systemsprenger, der das Jugendhilfesystem überfordert. Bis Bennis neuer Schulbegleiter eine Idee hat: Eigentlich arbeitet er mit straffälligen Jugendlichen. Mit sechs von ihnen ist er in ein Haus im Wald gefahren. Drei Wochen ohne Strom, ohne alles. Das ist selbst für Systemsprenger eine neue Erfahrung ...

Davon können sich Interessierte Anfang Februar mit eigenen Augen in der deutschen Bücherei überzeugen. Der Eintritt ist frei.